InTent

DOKUMENTATION

BIG 5

PERSÖNLICHKEITSFAKTOREN

Offenheit, Gewissenhaftigkeit,
Extraversion, Verträglichkeit,
Neurotizismus

4 SCHULEN

Schule an der Dahme, Grünauer Schule,
Gerhart-Hauptmann-Gymnasium,
Anna-Seghers-Schule,

7 KÜNSTLER*INNEN

Bewegung, Poetry Slam,
Sound, Comic, Theater,
Kunst, Medien

Doris Enders (Projektleitung) und Eva-Maria Reimer (Schlossplatztheater c/o Alte Möbelfabrik e.V.)

Stell dir vor, du bewirbst dich

für ein Praktikum, Job, Wohnung, Studium, etc. Du möchtest unbedingt genommen werden. Du wirst zum Gespräch eingeladen und sollst vorab einen Online-Test machen. Im Gespräch hast du das Gefühl dein Gegenüber scheint viel über dich zu wissen, ja mehr noch: Du wirst gefühlt in eine Schublade gesteckt aus der du einfach nicht mehr rauskommst.

Viele kennen diese Situation und den meisten Schüler*innen wird sie im weiteren Leben mehr als einmal begegnen.
Die Persönlichkeit eines Menschen lässt sich angeblich anhand von 5 Faktoren beschreiben, den sogenannten BIG 5: Offenheit, Gewissenhaftigkeit, Geselligkeit, Rücksichtnahme und Empfindlichkeit. Jeder bewertet das Verhalten von anderen, und je genauer man den anderen versteht, desto sicherer geht man miteinander um. Dasselbe Ziel verfolgen auch Unternehmen, wenn sie Bewerber*innen in Auswahlverfahren, insbesondere online, typisieren.

Sind wir Menschen wirklich durchschau-, festleg- und berechenbar? Was passiert, wenn ich gar nicht merke, dass meine Persönlichkeit einer BIG 5-Analsyse unterzogen, und z.B. in der Werbung zur gezielten Manipulation genutzt wird? „Wir wollen mehr über uns erfahren“, sagten die Schüler*innen, die beim ersten Arbeitstreffen im Juli 2017 zusammen mit den Projektinitiator*innen die Grundsteine für das Projekt **InTent - Ein Kulturcamp im Mellowpark zum Thema „Big 5 oder Alles, was Dich ausmacht“** legten. Einen Sommer, viele Arbeitstreffen und einige Anträge später startet das Projekt. Eine Woche lang arbeiten Schüler*innen verschiedensten Alters von 4 Köpenicker Schulen zusammen mit 7 Künstler*innen unterschiedlichster Disziplinen. In Werkstätten nähern sie sich Fragen nach Typisierung, Kategorisierung, Schubladendenken, Manipulation, Subversion und was das alles mit BIG 5 zu tun hat.

Nach einer Woche voll von Auseinandersetzungen mit diversen künstlerischen Strategien und gemeinsamen Aktionen wurden die Ergebnisse einander präsentiert. Die vorliegende Dokumentation soll einen Einblick in die angebotenen Werkstätten sowie die Ergebnisse geben und die Arbeit der Künstler*innen aufzeigen und reflektieren. Wir danken unseren Kooperationspartnern Mellowpark / alleins e.V. , vor allem: Kristin Tuchtenhagen, sowie Thanassis Kalaitzis und Maja-Lena Pastor vom Landesprogramm Kulturagenten für kreative Schulen Berlin für die intensive vorangegangene Planung und die gelungene Durchführung des Projekts.

Dank der teilnehmenden Schulen Grünauer Schule, Gerhart-Hauptmann-Gymnasium, Schule an der Dahme und der Anna-Seghers-Schule als auch den Förderern Berliner Projektfonds kulturelle Bildung - Fördersäule 3 des Bezirks Treptow-Köpenick, der Arcus GmbH und der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin können Projekte solchen Formats finanziert, durchgeführt und weiterentwickelt werden.

Vielen Dank dafür!
Doris Enders und Eva-Maria Reimer

04
TANZ WERKSTATT

10
KUNST WERKSTATT

16
COMIC WERKSTATT

22
THEATER WERKSTATT

28
POETRY-SLAM WERKSTATT

34
MEDIEN WERKSTATT

40
SOUND WERKSTATT

TANZ
WERKSTATT

Wie zeigen unsere Körper, wer wir sind? Welche Bewegungen lösen welche Gefühle und Eindrücke aus? In dieser Werkstatt wirst du Modernen Tanz und Theater, Hip Hop und Kampfsport kennenlernen. Du wirst Schritte und neue Bewegungen lernen, eigene Moves finden, Abläufe kreieren und am Ende gemeinsam eine Performance entwickeln. Die Werkstatt ist was für dich, wenn du Lust hast, dich viel zu bewegen und die Umgebung zu erkunden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Im Vordergrund der Bewegungswerkstatt stand das körperliche Erleben. Die Tage begannen mit Warm-Up Bewegungsspielen, um Berührungsängste abzubauen und einander sowie den Ort kennenzulernen. Im Laufe des Tages folgten Übungen, die unterschiedliche Kompetenzen erfordern und fördern. Sie reichten vom Erlernen einer Schrittfolge bis hin zum Sozial-Experiment und dem Verwenden unterschiedlicher Requisiten. Innerhalb der ersten drei Tage mündeten die Übungen in Aufgaben, mit denen die Teilnehmenden in Paaren, alleine oder in Gruppen ihr eigenes Bewegungsmaterial kreierten. Das selbst erarbeitete und das erlernte Material wurde im Laufe der Woche bearbeitet, intensiviert, erweitert und zu einem Tanzstück zusammengefügt, in dem Themen wie Zusammenarbeit, Hindernisse überwinden, Kampf, Gruppe versus Individuum, Konfrontation und Kooperation verhandelt wurden.

Die Teilnehmenden haben sich aktiv mit ihren alltäglichen Unsicherheiten und Ängsten, aber auch Stärken und Freuden auseinandergesetzt, waren vielleicht von Wünschen und Bedürfnissen konfrontiert, welche in diesem unbekannten Rahmen mehr zum Vorschein kamen als im Alltag.

Diejenigen, die sich am Ende getraut haben, auf die Bühne zu gehen, sind geradezu über sich hinaus gewachsen. Sie haben diese Entscheidung bewusst getroffen und diese Erfahrung hat sie sehr stolz gemacht.

SCHWERPUNKTE DER WERKSTATT

- **Bewegung und körperliche Herausforderungen**
- **Kooperation und erarbeiten von eigenen Bewegungssequenzen**
- **Kampf, Gruppe, Konfrontation, Kooperation, über sich hinaus wachsen**

2018
INTENT

MOVES FINDEN
ABLÄUFE KREIEREN
PERFORMENCE

CAMILLA
PRZYSTAWSKI

TANZ WERKSTATTLEITERIN:

Camilla Przystawski erhielt ihre Ausbildung in zeitgenössischem Tanz und Choreografie / Tanzpädagogik in der TanzTangente Berlin, im Scenario Pubblico – Choreografic Centre Sicily, Italien und an der Universität der Künste Berlin. Neben dem zeitgenössischen Tanz bildete sie sich u.a. in klassischem Tanz, Capoeira, Kung Fu, Hip Hop, Contact Improvisation, Partnering und Tanztheater weiter. In ihrer Arbeit ist sie besonders an einer Verbindung dieser unterschiedlichen Stile interessiert.

Als Gründungsmitglied der Tangente Company verwirklicht sie eigene Projekte und tanzt europaweit in diversen Produktionen. Sie ist Mitglied im Verein SuB kultur e.V. und realisiert seit 2013 eigene künstlerische Tanzprojeke mit Kindern und Jugendlichen in und um Berlin. Seit 2015 leitet sie gemeinsam mit Johanna Jörns die CeWe 24, Jugendcompany der TanzTangente. Außerdem unterrichtet sie den Hip-Hop Kurs.

TANZ
WERKSTATT

GALERIE

Ich seh dich und ich sag
Dir wie Du bist...

KUNST
WERKSTATT

Ist das wirklich so einfach und wollen wir überhaupt so ein Schubladen-Dasein? In dieser Werkstatt hinterfragen wir das „Ordnungssystem“ von Aussehen, Kleidung, Bewegung und Verhalten. Dafür werden wir erforschen, ob und wie sich die BIG 5 Persönlichkeitstypen äußerlich unterscheiden lassen. Gerüstet mit offenen Augen, Skizzenblock, Aufnahmegerät und Kamera werden wir uns in den Ozean der Stadt begeben und durch Zeichnungen neue Perspektiven entwerfen. Diese Werkstatt richtet sich an die, die Lust darauf haben mit Kunst und Vorurteilen zu experimentieren.

Hier wurden künstlerische und zeichnerische Taktiken oder Praktiken ausgelotet, die es erlauben, sich einer permanenten Einordnung zu entziehen.

Im ersten Teil jedes Tages wurden Ideen generiert. Begleitend dazu wurde morgens, als eine Art ironischer Subtext zum untersuchten Ordnungssystem, eines der großen 5 afrikanischen Wildtiere (BIG 5), aus der Vorstellung gezeichnet.

Im zweiten Teil wurde ein großes Zeichenpapier im Format von 1,10m x 1,90m gemeinsam bearbeitet, wobei täglich eine andere zeichnerische Strategie verfolgt wurde, die analog zum jeweils untersuchten Charaktertyp stand.
Tag 1: Offen für Neues und unbefangen wurde auf dem Papier frei improvisiert, alles war möglich.
Tag 2: Gewissenhaft wurden zuvor geplante und entworfene Zeichnungen präzise und gemeinsam komponiert auf das gemeinsame Papier übertragen.
Tag 3: Extrovertiert wurden mögliche performative Herangehensweise an das Medium Zeichnung erprobt. Unterschiedliche Dynamiken, Rhythmen und grafische Qualitäten wurden frei improvisierend angewandt.
Tag 4: Verträglich und in Harmonie sollte eine gemeinsame Formsprache entstehen.
Tag 5: Neurotizismus entfacht die Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Themen wie Rechtspopulismus, Fremdenfeindlichkeit und das Schüren von Ängsten im politischen Diskurs.

SCHWERPUNKTE DER WERKSTATT

- **Schubladendenken, Vorurteile und Vorstellungsvermögen**
- **Großformatiges, gemeinsames Zusammenarbeiten an einer Zeichnung**
- **Herausforderung, Strategie, Kooperation**

2018
INTENT

IN DIESER WERKSTATT
HINTERFRAGEN WIR
DAS „ORDNUNGSSYSTEM“

INGOLF
WATZLAW

KUNST WERKSTATTLEITER:

Ingolf Watzlaw studierte Architektur in Dresden, Lissabon und St. Louis / Mo, sowie Bühnenbild in Berlin. Von 2003 bis 2008 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Architekturfakultät der BTU Cottbus und beschäftigte sich dort mit der Vermittlung und Erforschung der Schnittstellen zwischen Raum, Bild, Grafik und menschlichem Körper.

2009 gründete er gemeinsam mit der Choreografin Claudia Garbe und dem Komponisten Daniel Vezza die Künstlergruppe possible movement, die sich mit der intermedialen Kommunikation zwischen Grafik, Klang und Bewegung auseinandersetzt. In seinen Arbeiten setzt er sich mit dem Verhältnis zwischen Ereignis, Objekt und Betrachter, mit der Evidenz von Form und mit der Beziehung zwischen Imagination und Wirklichkeit auseinander. Er lebt und arbeitet in Berlin.

KUNST
WERKSTATT

GALERIE

ONE WAY
[E][N][D][E]

No 01
HAIRCUT

COMIC **WERKSTATT**

Sprechblasen, Panels, Action, Soundwords, Speedlines wirst du in dieser Werkstatt kennenlernen. Comics zeichnen musst du nicht können, aber du solltest daran interessiert sein Ideen, Geschichten und Figuren in Bildern auszudrücken. Du wirst Formen kennenlernen, die über das gewöhnliche Heftchenformat hinaus gehen. Denn Comics sind viel mehr als das: sie können zu bewegtem Leben erweckt werden, aus Pappe gebaut oder Lebensgroß werden... lass dich überraschen. In dieser Werkstatt sind zeichnerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Beim gemeinsamen Zeichnen von ersten Comics lernen die Teilnehmenden das Medium kennen und beginnen sich unterschwellig mit dem Thema BIG 5 auseinander zu setzen: Bei der Reise ins Unbekannte (Offenheit) zeichnet jede*r ein Panel (Bild) und gibt dann das Blatt an die nächste Person weiter. In einer Konflikt-Störung-Story wird sich praktisch mit Kooperation (Verträglichkeit) beschäftigt. Anhand von 1-Körperfiguren, 2-Körperfiguren, Sternfiguren lernen sie einfache Tools kennen, um Figuren entwickeln zu können, die sich klar unterscheiden und dennoch leicht reproduzieren lassen.

In Gruppenübungen werden neue, eigene Figuren entwickelt und (Mit/Gegen)-Spieler erdacht, wobei zwei Gruppen Würfel einsetzen, um nach dem Prinzip Zufall Figuren nach dem BIG 5-Modell auszuwürfeln. Zwischendurch findet zur Weiterentwicklung immer wieder ein Austausch über die Ergebnisse statt.

Insgesamt entstanden vier Arbeiten: Eine Schulmobbing-Story auf einer Comicsäule; eine Superheldenstory, die in der Zukunft spielt (in Form eines Comiccovers in Übergröße); eine Mathe-Formel-Comic und ein Sprachwitz-Strip mit der ironischen Superhelden-Figur „Pun-Man“. Es war für die Teilnehmenden eine gute Erfahrung mehrere Tage am Stück an einer künstlerischen Form zu arbeiten und gemeinsam eine Idee umzusetzen.

SCHWERPUNKTE DER WERKSTATT

- Comic und über das Format hinaus
- Kooperation und Gemeinschaftscomic
- Zeichnen und Reduktion

2018
INTENT

PANELS, ACTION,
SOUNDWORDS

JONAS
MÖHRING

COMIC WERKSTATTLEITER:

Jonas Möhring studierte Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim und ist Mitbegründer von 123comics, einer in Berlin-Kreuzberg ansässigen Gruppe, die Comics einfach toll findet. 123comics visualisieren live auf Papier - auf Konferenzen, in Workshops oder auf privaten Feiern. Komplexe Inhalte erklären sie in kurzen Trickfilmen oder in Infocomics für Broschüren, auf Flyern, in Büchern oder Zeitschriften.

123 comics arbeiten grafisch und bringen Interessierten bei, wie man Comics selber zeichnen kann und experimentieren immer weiter an der Fragestellung, was mit Comics ästhetisch möglich ist.

COMIC
WERKSTATT

GALERIE

2-KÖRPER-FIGUREN
PLATSCH!
BUS
BUS

AND THE RING OF SIN

Die ganze Welt ist Bühne:
Die Spieler*innen seid ihr.

THEATER **WERKSTATT**

In dieser Werkstatt entwickeln wir Improvisationen, Texte, Performances und Spielabläufe, um das BIG 5-Persönlichkeitsmodell zu hinterfragen. Denn was sind eigentlich die gesellschaftlichen Auswirkungen von Schubladendenken und wie kommt ihr individuell darin vor? Diese Werkstatt richtet sich speziell an Menschen, die gerne fantasieren und kritisch die Welt in der sie leben befragen.

Wir starteten in die InTent-Woche mit dem BIG 5 Typentest und fanden schnell heraus, dass Selbsteinschätzung und Fremdwahrnehmung oft nicht kohärent sind – eine perfekte Ausgangslage, um sich die Welt als Bühne und unser Leben als Performance vorzustellen. Durch spielerische Improvisationsübungen zu fiktiven Bewerbungsgesprächen, durch Erarbeitung von kurzen Szenen zum individuellen und gesellschaftlichen Schubladendenken konnten erste „Bühnenerfahrungen" gesammelt, Hemmungen abgebaut und eigene Interessen am Thema sichtbar gemacht werden. Auf inhaltlicher Ebene hätte ich mir noch mehr Auseinandersetzung mit dem Thema gewünscht, denn Verbindungen und Bezugspunkte in die Übungen konnten eingebracht werden, aber die von mir ersehnten tiefgründigen Diskussion blieben sporadisch. Wir nutzten diverse Ästhetiken, bspw. einen Overhead-Projektor in Verbindung mit Farbfolien sowie Video- und Sound-Aufnahmen, um unsere Ideen und Gedanken ausdrücken zu können. Diese Vielfalt erlaubt es auch, den verschiedenen Neigungen und Abneigungen der Teilnehmer*innen entgegen zu kommen, denn manche schauspielern lieber vor der Kamera, als auf der Bühne.

So konnten wir in der Präsentation am Freitag eine Vielfalt unserer Aktivitäten und Ideen mit dem Publikum teilen. Mich freut sehr, dass die Spieler*innen alle Spaß hatten und durch den Mut zur Bühnenpräsentation über sich hinauswachsen konnten. Angeregt durch diese Erfahrung wollen einige Teilnehmer*innen weiter Theaterspielen. Ein großes Kompliment.

SCHWERPUNKTE DER WERKSTATT

- Improvisation und Performance
- Schubladendenken und Überraschung
- Herausforderung und Selbstpräsentation

2018
INTENT

JUNGE MENSCHEN
DIE SEHR GERNE
FANTASIEREN

SÖREN
HORNUNG

THEATER WERKSTATTLEITER:

Sören Hornung arbeitete als Regieassistent bei der Fernsehserie Schloss Einstein und inszeniert am Schlossplatztheater Köpenick. 2012 gründete er zusammen mit Paula Thielecke das KOLLEKTIV EINS. Er war Festivalkoordinator beim ManieFest an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. 2015 wurde seine Inszenierung von Ibsens EIN VOLKSFEIND zum Körber Studio junge Regie eingeladen. 2016 absolvierte er sein Regiestudium an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.

2017 war er für den Osnabrücker Dramatikerpreis nominiert und war zum SPIELTRIEBE 7 Festival am Theater Osnabrück eingeladen. 2018 erhielt er für sein Stück „Sieben Geister“ den Chemnitzer Theaterpreis für junge Dramatik und wurde zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen. Seine Arbeiten waren bisher unter anderem am Schossplatztheater Köpenick, Schauspiel Stuttgart, Theater RAMPE, Theater Augsburg und Volkstheater Rostock zu sehen.

THEATER **WERKSTATT**

GALERIE

ALL CLUB

BIG 5-Persönlichkeiten
= 5 BIG Slams

POETRY-SLAM **WERKSTATT**

Poetry Slam ist literarischer Wettkampf und Publikumsmagnet, aber vor allem eines: eine offene Bühne für alle, die etwas zu sagen haben. Egal ob Du schon seit längerem schreibst oder einfach nur Lust hast, etwas Neues auszuprobieren. Ob in Gedichten oder Geschichten, ob gereimt oder ungereimt, laut oder leise – hier ist alles möglich und jeder willkommen. In dieser Werkstatt bist du richtig, wenn du Lust hast, zu lernen wie man auf Ideen zum Thema kommen kann, zu texten und gemeinsam am Poetry-Vortrag zu arbeiten.

Ein poetischer Zugang zur eigenen Persönlichkeit und den Mitmenschen sollte in der Poetry Slam Werkstatt gefunden werden. Das BIG 5-Persönlichkeitsmodell wurde analysiert, Persönlichkeitstests durchgeführt und Ergebnisse mit der eigenen Selbstwahrnehmung verglichen. Der Aspekt der Durchschaubarkeit einer Person durch solche Tests wurde zu einem Grundthema der gesamten Woche. Anhand verschiedener Methoden entstanden Texte, die sowohl die eigene Persönlichkeit ergründeten als auch das Herauslesen einer klaren Persönlichkeit boykottierten. Mit der Cut-Up Technik wurden beispielsweise aus zusammengesetzten Zeitungsschnipseln Gedichte geschrieben. Interessant ist hier die Vermischung der eigenen Ideen und die Benutzung fremder Worte bzw. Satzkonstrukte. Wie viel der eigenen Persönlichkeit steckt in so einem zusammengeklaubten Gedicht? Eine T-Shirt Druckpresse wurde durch Zufall grundlegend für die finalen Abschlusstexte: Ein Blatt wurde beschrieben und im Uhrzeigersinn weitergegeben. Mit jedem neuen Zettel wurde sich automatisch mit Empathie und Offenheit beschäftigt, denn man musste sich auf die Wendungen der Geschichte einlassen und konnte Impulse einbringen, die herausforderten.

Die finalen präsentierten Texte waren keiner klar erkennbaren Persönlichkeit zuzuordnen und beinhalteten verschiedene Persönlichkeiten. Was die Texte am Ende ausmachte, war die Zusammenarbeit.

SCHWERPUNKTE DER WERKSTATT

- Schreiben und Kombinieren
- Kooperieren und Hinterfragen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung

2018
INTENT

EINE OFFENE
BÜHNE FÜR ALLE

TANASGOL
S A B B A G H

POETRY-SLAM WERKSTATTLEITERIN:

Tanasgol Sabbagh tritt seit 2011 deutschlandweit auf Slambühnen auf. Sie machte ihren Bachelor in Orientwissenschaft mit dem Schwerpunkt Politik und beschäftigt sich in ihren Texten häufig mit sozialen und gesellschaftlichen Missständen wie Sexismus und Rassismus, zu denen sie immer einen persönlichen Bezug herstellt.

Derzeit lebt und schreibt sie in Berlin und ist Stammautorin der Lesebühne „Parallelgesellschaft“.

POETRY-SLAM
WERKSTATT

GALERIE

AM
HAS

BMK
BSR
FLO.

MEDIEN
WERKSTATT

Alle wollen unser Bestes! Sollen sie haben. In dieser Werkstatt werden wir eine Troll-Persönlichkeit mit optimal destruktiven Charaktereigenschaften entwickeln. Zusammen werden wir einen digitalen 3D-Avatar bauen, zum Leben erwecken und nach Opfern suchen, um rum zu trollen. Nebenbei erforschst du die jüngere Trollgeschichte und deine Trollkompetenzen. Es ist kein Vorwissen nötig. Die Werkstatt ist was für dich, wenn du keine Angst vor Computern, Lust auf Gemeinheit, Teamfähigkeit und Teamunfähigkeit hast.

Wir schleusten den widerspenstigsten und nervigsten Charakter digitaler Persönlichkeitsentfaltung in die InTent-Woche ein. Tuschtatam. Den Troll.
Im Netzjargon wird eine Person als Troll bezeichnet, die ihre Kommunikation im Internet auf Beiträge beschränkt, die auf emotionale Provokationen anderer Menschen zielen. Dies erfolgt ausschließlich um eine Reaktion der anderen Teilnehmenden zu erreichen. Auf solche Störungen reagieren Menschen je nach Persönlichkeitstyp und Verfassung ganz verschieden. Können gut ausgebildete Trolle das BIG 5 Modell für sich gewinnbringend nutzen, um die Schwachstellen anderer Menschen aufzufinden? Passiert das nicht schon weltweit, wie Provokationsstrategien von Trumpscher Coleur, ökonomischer Verwertung durch Cambridge Analytica und Hetzkampagnen auf facebook belegen?

Wir stellten uns diesen Fragen indem wir individuell einen OCEAN-Test absolvierten und das Profil eines „idealen Trolls“ entwarfen. Diskussionen zu „Trolling Best Practice“ aus dem analogen und digitalem Leben sowie die Erstellung zweier 3D-Troll-Avatare füllten die Tage. Ergänzt wurde dies durch Spionage über die Arbeit der anderen Werkstätten, Experimente mit Motion-Capture-Technologie und die Diskussion einer „Ethik des Trollens“. Alles endete in einer Parodie einer Präsentation die sich und andere trollte und doch inhaltliche Einblicke in ein hoch brisantes Thema gaben.

SCHWERPUNKTE DER WERKSTATT

- **Trolling, Provokation und Internet**
- **Medien, Avatare, Motion-Capture**
- **Grenzen und Ethik**

2018
INTENT

TUSCHTATAM
DER TROLL

ARNE
VOGELGESANG

MEDIEN WERKSTATTLEITER:

Arne Vogelgesang studierte Regie am Max-Reinhardt- Seminar in Wien. 2005 gründete er das Theaterlabel internil. Seitdem erarbeitete er unter diesem Namen freie Theater- und Performanceprojekte in Wien, Leipzig und Berlin, zuletzt vor allem mit Internet und Software-Material.

Er experimentiert mit verschiedenen Zusammensetzungen von dokumentarischem Material, neuen Medien und Performance. Außerdem arbeitet er als Videokünstler, hält Vorträge und gibt Workshops zur Ästhetik radikaler Internet-Propaganda.

MEDIEN
WERKSTATT

GALERIE

SOUND **WERKSTATT**

Sound = Geräusch, Musik, Stimme, Sampling, Collage, Loop, Experiment, Konzept, Improvisation, Komposition, Hörspiel... Wir nehmen Geräusche auf und mixen am Computer Soundcollagen und Soundeffekte, die für verschiedene Stimmungen, Charaktere und Persönlichkeiten stehen. Es entsteht ein Soundarchiv, auch für Kooperationen mit anderen Werkstätten. Hier seid ihr richtig, wenn ihr Lust auf Entdeckungen habt und auch auf das Ausprobieren von Soundbearbeitungsprogrammen.

Vor ihnen lag eine Woche, in der wahrlich viel Neues zu entdecken war: thematisch und zur Erarbeitung von Soundkunst. Die Schüler*innen waren erstaunt, dass ihre Aktivitäten in Sozialen Netzwerken, Rückschlüsse auf ihre Person möglich machen und dies mit dem BIG 5-Persönlichkeitstest zusammenhängt. Aus der Frage, wie man sich mit Soundkunst diesem Thema nähern kann, entstanden kreative Assoziationen. So wurde Offenheit mit Naturgeräuschen assoziiert, Gewissenhaftigkeit war für alle rhythmisch ausgeprägt, Verträglichkeit passte zu melodischen leisen Geräuschen, Neurotizismus entsprach lauten, zerstörerischen Geräuschen wie Glas zerschlagen und tiefen Bässen. Extraversion wurde mit aktiven Geräuschen wie Tischtennis und Lachen verbunden. Gerüstet mit Audiorekordern wurde nach entsprechenden Sounds im Mellowpark gesucht und auch mit Helium gepitchte Stimmen aufgenommen. Die Teilnehmenden bearbeiteten mit Audio-Schnittprogrammen ihre Aufnahmen der ersten Tage, um daraus Soundcollagen zu gestalten, deren Klangatmosphären von den BIG 5 inspiriert waren.

Bei der Präsentation waren 2 Kompositionen zu hören: Die Soundcollage, welche die Präsentation der Tanzwerkstatt untermalte sowie eine Klang-Installation im Ausstellungsraum der Kunst- und Comic-Werkstätten. Es war der Gruppe super gelungen, das Thema in Sound zu übersetzen und auch das Gehör der Schüler*innen hat sich verfeinert... so wie ihre Wahrnehmung für die kritische Betrachtung der BIG 5.

SCHWERPUNKTE DER WERKSTATT

- **Soundkunst, Komposition und Audiobearbeitung**
- **Erstellung von Geräuschprofilen und Irritation**
- **Kooperation mit anderen Werkstätten**

2018
INTENT

SOUNDKUNST
WIE KLINGT
MENSCHSEIN?

HEIDRUN
SCHRAMM

SOUND WERKSTATTLEITERIN:

Heidrun Schramm studierte Akustische Kommunikation an der Universität der Künste, Berlin, mit dem Schwerpunkt Klangkunst - elektroakustischer Musik, audiovisuelle Installationen, Radiobeiträge, Filmsounddesign, Sounddesign für Theaterprojekte, Tanzperformances. Ihre Arbeit umfassen intermediale Kompositionen und audiovisuelle Installationen. Sie komponiert konzeptuelle elektroakustische Musik für Multikanal-Lautsprechersysteme unter Verwendung von Aufnahmen akustischer Musikinstrumente und Objekten sowie Fieldrecordings. Alltag, Kontext, Poesie, Raum sind wichtige Faktoren für ihre Arbeit.

Ausgangspunkt einer Komposition kann dabei ein Geräusch oder ein Ton sein, der in einer bestimmten Situation „passiert“. Diese „found sounds“ werden nach ihren klanglichen Eigenschaften und Möglichkeiten intensiv erforscht. Seit 2011 leitet sie allein oder in Zusammenarbeit mit anderen Künstler*innen Klangkunstprojekte in Berliner Schulen.

SOUND
WERKSTATT

GALERIE

PROJEK

InTent
DOKUMENTATION

InTent
ist ein
Koopera-
tionsprojekt
zwischen dem
Mellowpark / alleins
e.V., dem Landespro-
gramm Kulturagenten für
kreative Schulen Berlin und
dem Schlossplatztheater c/o
Alte Möbelfabrik e.V. sowie der
Schule an der Dahme, der Grünauer
Schule, dem Gerhart-Hauptmann-Gym-
nasium und der Anna-Seghers-Schule im
Rahmen kultureller Bildung gefördert vom Ber-
liner Projektfonds kulturelle Bildung - Fördersäule
3 des Bezirks Treptow-Köpenick, der Arcus mbH und
der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin.

Redaktion
Doris Enders
Eva-Maria Reimer

Layout & Gesamtgestaltung
Steffen Schulz

Fotos
Kira Eilenna
Jan Bekurtz

Projektbetreuung
Doris Enders Referentin, Kulturelle & politische Bildung
Thanassis Kalaitzis Kulturagent, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Maja-Lena Pastor Kulturagentin, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Eva-Maria Reimer Leitung Kulturelle Bildung, Schlossplatztheater c/o Alte Möbelfabrik e.V.
Kristin Tuchtenhagen Sozialarbeiterin, Mellowpark / alleins e.V.

Herausgeber
Schlossplatztheater c/o Alte Möbelfabrik e.V.
Karlstraße 12
12557 Berlin

KULTUR
PROJEKTE
BERLIN

kultur
agenten
für kreative schulen

Arcus
Gesellschaft zur Förderung
gemeinwohlorientierter
Zwecke mbH

MELLOWPARK

jfsb
Jugend- und Familienstiftung
des Landes Berlin
Stiftung des öffentlichen Rechts

SCHLOSSPLATZTHEATER | 2018